

Den  
Flamen und  
Holländern gefolgt



Naturpark Fläming/  
Sachsen-Anhalt

## Den Flamen und Holländern gefolgt



St. Trinitatis, Zerbst

Dessau - Vockerode -  
Oranienbaum -  
Gräfenhainichen -  
Lutherstadt Wittenberg -  
Zahna - Kropstädt - Coswig -  
Roßlau - Zerbst - Magdeburg -  
Potsdam - Berlin



St. Marien, Zahna

Ziehbrunnen Wahlsdorf



Naturpark Fläming

### Kontakt / Impressum:

Naturpark Fläming e.V. (gemeinnütziger Verein)  
Geschäftsführerin: Elke-Andrea Cioiewski  
Sitz: Rotdomstraße 12  
06862 Jeber-Bergfrieden  
Telefon: 03 49 07 / 3 07 45  
Telefax: 03 49 07 / 3 07 63  
E-mail: [cioiewski@naturpark-flaeming.de](mailto:cioiewski@naturpark-flaeming.de)  
Homepage: [www.naturpark-flaeming.de](http://www.naturpark-flaeming.de)

Juni 2007



Naturpark Fläming



QUALITÄT  
NATUREPARK

## Den Flamen und Holländern gefolgt

Viele Orte in der Umgebung zeugen noch heute von ihrer flämischen Abstammung, z.B.:

Dessau-Waldersee	als Zusammenschluß von Naundorf und Jonitz entstanden, welche auf eine flämische Gründung aus dem 12. Jh. zurückgehen
Vockerode	geht auf eine flämische Besiedlung um 1159 zurück, das alte Kraftwerk ist ein besonderer Kulturstandort
Oranienbaum	gegründet von Henriette Catharina von Oranien - Nassau mit einer wunderschönen barocken Schloß- und Parkanlage
Gräfenhainichen	der Ortsteil Mescheide geht auf eine flämische Besiedlung zurück, heute sehenswert ist Ferropolis, die Stadt aus Eisen, ein aktuelles Beispiel der Industriekultur
Riesigk	wahrscheinlich eine flämische Gründung, heute mit einer neugotischen Kirche
Lutherstadt Wittenberg	der Ortsteil Schmilkendorf wurde von Siedlern aus den Niederlanden gegründet
Thießen bei Wittenberg	der Ortsteil von Mochau geht auf das niederländische Diessen zurück
Mühlanger	entstanden durch den Zusammenschluß von Prülitz und dem von Flamen gegründeten Hohndorf
Euper	der Ortsteil von Abtsdorf weist eine Namensverwandtschaft mit Ypern auf
Zahna	1157 durch die Flamen besiedelt, hier steht die wahrscheinlich älteste Kirche der Region
Kropstädt	die ehemalige flämische Siedlung besitzt heute ein Schloß mit Parkanlage
Wörpen	flämische Familien siedelten sich hier an, heute erlaubt der Bismarckturm auf dem Hubertusberg einen weiten Blick über den Fläming
Wahlsdorf	der historische Ziehbrunnen zeugt noch von der Besiedlung im 12. Jh.
Griebo	einige flämische Familien siedelten sich an, die Feldsteinkirche ist Zeugnis längst vergangener Zeit
Coswig und Zieko	einige flämische Familien ließen sich hier nieder, Coswig bietet als Tor zum Fläming und zum Biosphärenreservat Mittelelbe einen guten Ausgangspunkt
Polenzko	die romanische Feldsteinkirche könnte auf flämische Siedler zurück gehen
Zerbst	der Ankuhn wurde durch Flamen urbar gemacht, heute ist das Gymnasium Francisceum mit seiner historischen Bibliothek sehenswert
Magdeburg-Pechau	der Klusdamm wurde von Flamen als Hauptverkehrsweg nach Osten errichtet
Magdeburg -Cracau	der Ringdeich wurde um 1159 errichtet und die Kirche dem flandrischen Nationalheiligen Briccius geweiht
Burg	Flamen gründeten die Unterstadt und fertigten den Taufstein der Nikolaikirche
Berlin	der Ortsteil Lichterfelde-Düppel geht auf Flamen zurück
Potsdam	beherbergt auch heute noch ein Holländisches Viertel